

11

die sich absp
und die St
nicht schilde
dafür, wie
den Neuffer
den Schmer
durchaupte

Se. Eminenz
nat-Convikt
terte halb, d
nachten 1874
wohnen, wel

Jahre hatte
toristen hatt
Gymnasium
als der 3. D
den, und —
einziger ist
Gewiß ein
eines Mannes

einige Namen
 habe ich zuer-
 Generalvicar
 nissen Prof.
 Domkapitular
 proß Dr. S
 Amerika. Un-
 pfarrer Junk
 und der
 Wieder ginge
 und ein adit
 Dr.

Der Verding-
länger sedes
— denn nach
Geist es, der
im Osten des
Oberbucht auf
gen feierten
rufung Ein, C
Vorgänger, C
nenz die Passio
biöze und dar
dung des Clerus
Sie bereite bei
große Sorge un
Es bewies sich
„caritas urge“
denn die Liebe
um möglichst ba
empfindlicher
Darum machte
der jungen, Ma
durch die Wieder
narten gestalt
Wiedereröffnung
folgte bereits zu
Convente in M
mußte indessen
—

da das höhere U
übergegangen un
dienstlich gemacht
zunächst wu
keiten der sog. w
am 14. April 18
gen, und 21. April
der Beziehung be
dürfnisse der Erz
nahme einer bede
da das Kultusmini
geben Zahl in
wurde für das G
Ein geeignetes
erworben, und ein
fiker, Hrn. T. O
gedacht Zweck
nützlich wie bei d
nicht zu über-
A.

ahnte Schwierigkeit
— vor allem Dan-
sorge Sr. Eminenz
dem Wege geräumt
Jahres 1892 mit d
Am 12. April, Die
den ersten Stein

am 29. Mai wurde
und Dechanten Sei
Erzbischofs die feier
bereits am Diensta
am 20. Dezember,
stein auf das Kreuz
Höhe von 35 Meter

wie der herrliche Saal
der Leitung des Herrn
Köln durch den Herrn
hier errichtet wurde,
hier vor Ihnen kein
Sie werden mir
imposanten Größe,

Sie werden mir Freude

3.—5. Januar 1894,
Begeisterung und

Eminenz glühte in den
leuchtenden Augen derer,
ziehen konnten, und
Abend nach der Rück-
kehr zum Königsfest, das „Groß-
fest“ des Gebäudes. Am
schon der erste Gottes-

Die Zahl der Bög
neuen Schuljahres dies
auf 75 und zu Ostern
100, während der Ma

Aufnahme von 15—20
Und nun sehen wir
an dem Ew. Eminenz,
und Vater des Marian
dem neuen Hause die E
Eminenz hat heute M

... und ...

Die Diözese von über zwei Millionen Seelen Herr

ein dreimaliges Hebehoch auf Se. Eminenz-
Oberpfarrer Junter sprach über die guten

ger verkauft werden. Hieser wurde nicht beachtet, die Terminpreise kaum verschlechtert. Rübel ist auch Spiritus blieb unbelebt.

ter dem Einfluß belangreicher Zufuhr-Avise und mit Rücksicht auf besseres Wetter ist der heutige Getreideverkehr Weizen und Roggen hier sehr langsam verlaufen. Es reglicher Widerstand; beide Brodfrüchte mußten namengeblicher verkauft werden. Hafer wurde nicht beachtet, und die Terminpreise kaum verschlechtert. Rüböl ist auch Spiritus blieb unbelehrt.

